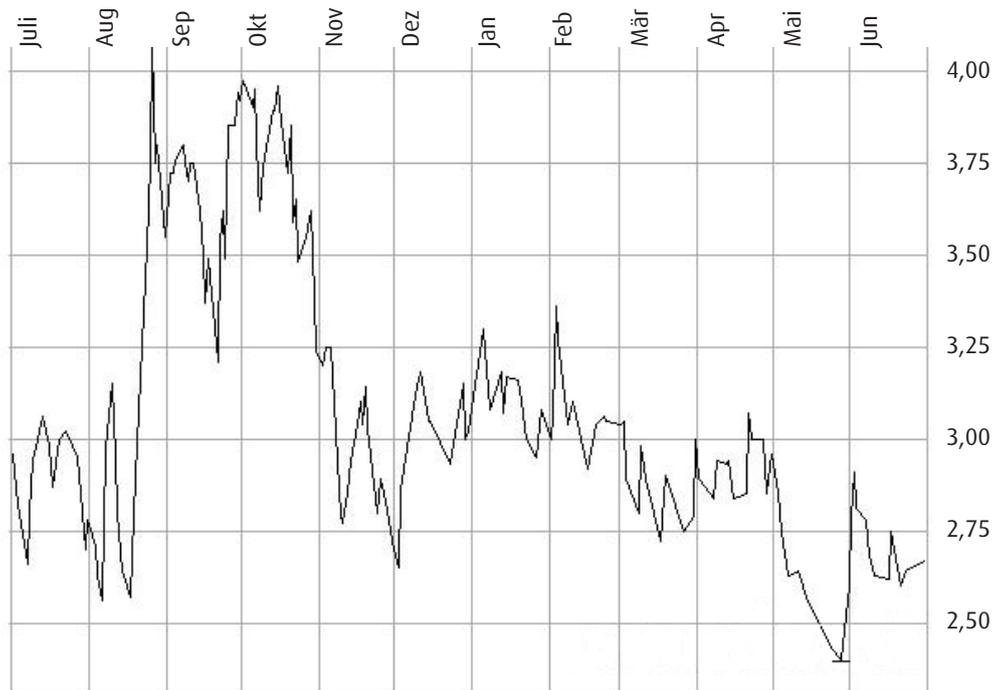


Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10  
trading-house.net AG, Berlin



## Kursverlauf der Aktie der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2009/10



Börsenplatz:  
Entry Standard (regulierter Teilbereich des Open Market/Freiverkehr)

Zeitraum:  
01.07.2009 - 30.06.2010

Hoch: 4,08 € / Tief: 2,40 € (Xetra)

## Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats .....	3
2. Lagebericht des Vorstands .....	4
3. Bilanz .....	6
4. Gewinn- und Verlustrechnung .....	7
5. Anhang .....	8
6. Entwicklung des Anlagevermögens .....	10
7. Bestätigungsvermerk .....	11
8. Impressum .....	12

## Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2009/10

Sehr geehrte Aktionäre,

Im Berichtszeitraum, dem Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010, hat der Vorstand der trading-house.net AG den Aufsichtsrat im Rahmen der jeweiligen Sitzungen umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates weiter umgesetzt. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen in der Gesellschaft und über ihre wirtschaftliche Situation wurde der Aufsichtsrat durch quartalsweise Berichte des Vorstandes sowie durch Einzelgespräche mit dem Vorstand laufend informiert.

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen als auch im Anschluss an telefonische Konferenzen schriftlich im Umlaufverfahren gefasst.

Während der Sitzung am 26. August 2009 wurde der Aufsichtsrat umfassend über den Stand der Ausgliederungen der Geschäftsbereiche Brokerage und ad-hoc-news.de, insbesondere über deren ungewissen Ausgang wegen der Anfechtung der betreffenden Hauptversammlungsbeschlüsse durch einen Minderheitsaktionär informiert. Der Vorstand führte aus, dass auch bei einer für die Gesellschaft erfolgreichen Prozessführung aufgrund der zu erwartenden Prozessdauer und den damit verbundenen Verzögerungen eventuell eine erneute Beschlussfassung seitens der Hauptversammlung notwendig und die erstellten Berichte und Gutachten etc. infolge der engen Fristen höchstwahrscheinlich nicht mehr gültig sein könnten. Eine etwaige Aktualisierung wäre mit erneuten Kosten verbunden gewesen, wobei der Ausgang wiederum unklar und eine erneute Anfechtung nicht ausgeschlossen wäre. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Ausgliederungen nicht, wie geplant und vorbereitet sowie von der Hauptversammlung beschlossen, durchzuführen, sondern gegebenenfalls Möglichkeiten zu verfolgen, die mit geringeren Kosten und weniger rechtlichen Risiken verbunden sind. Gegenstand war ferner die Vorbereitung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2008/09 sowie der geplante Wechsel des Jahresabschlussprüfers.

In der Sitzung am 9. Dezember 2009 wurde neben dem Jahresabschluss 2008/09 über die weitere Perspektive der Tochtergesellschaften diskutiert, nachdem die geplanten Ausgliederungen der Geschäftsbereiche Brokerage und ad-hoc-news.de abgebrochen wurden. Mögliche Verwendung wäre der Aufbau weiterer Geschäftsfelder sowie der Verkauf (als Mantelgesellschaften).

Desweiteren teilte der damalige Aufsichtsratsvorsitzende, Dr. Frank Zahn, mit, dass er sein Amt bei der nächsten Hauptversammlung niederlegen wolle. Es wurde beschlossen, der Hauptversammlung die Wahl der WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als neuen Jahresabschlussprüfer vorzuschlagen.

Im Rahmen der Sitzung am 23. März 2010 berichtete der Vorstand über das Halbjahresergebnis (per 31.12.2009) und die Prognose für das zweite Geschäftshalbjahr. Nicht zuletzt wegen der angespannten Lage an den Kapitalmärkten und der Zurückhaltung der Kunden prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2009/10 einen Jahresfehlbetrag. Der Aufsichtsrat wählte das zuvor von der Hauptversammlung neu gewählte Aufsichtsratsmitglied, Robert Luis Jung, zu seinem Vorsitzenden und Burchard von Arnim zu seinem Stellvertreter.

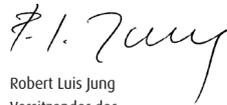
Im Berichtszeitraum war der Aufsichtsrat mit den Mitgliedern Dr. Frank Zahn (Mitglied und Vorsitzender bis zum 23. März 2010), Robert Luis Jung (Mitglied und Vorsitzender ab 23. März 2010), Burchard von Arnim (stellvertretender Vorsitzender) und Christian Spilgies besetzt.

Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 wurde von der WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat schlägt die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch wieder als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010/11 vor.

Auf seiner Sitzung am 2. November 2010 wurden dem Aufsichtsrat der erstellte Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 und der vom beauftragten Wirtschaftsprüfer erstellte Prüfungsbericht durch den Prüfer eingehend erörtert und diskutiert sowie im Anschluss einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2010 ist somit festgestellt.

Für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Berlin, 8. November 2010



Robert Luis Jung  
Vorsitzender des  
Aufsichtsrates

# Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2009/10

## I. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

### 1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2009 war infolge der Finanzkrise geprägt von einem Vertrauensverlust der Anleger und massiven Veränderungen im Bankensektor. Aufgrund der Unsicherheit über die Konjunkturerwartung im Jahr 2009 hat die Nachfrage institutioneller und privater Anleger nachgelassen. Im vergangenen Jahr wurden am Kassamarkt der Deutschen Börse 1,14 Billionen Euro umgesetzt. Das sind rund 50 Prozent weniger als im Jahr 2008 (EUR 2,26 Bio.). An allen Wertpapierbörsen in Deutschland wurden 1,3 Billionen Euro umgesetzt, was einem Rückgang von gut 52 Prozent zum Vergleichszeitraum 2008 entspricht (2008: EUR 2,47 Bio.).

Im ersten Halbjahr 2010 verzeichneten die Märkte Signale einer sich erholenden Weltwirtschaft, weiterhin hohe Bereitstellung von Liquidität seitens der großen Zentralbanken sowie gestiegene Volatilität an den Finanzmärkten. Besonders die Staatsverschuldungskrise von Griechenland und einiger anderer europäischer Staaten, das gemeinschaftlich von der Europäischen Union geschürte Rettungspaket und der Rückgang des Euro gegenüber dem US-Dollar bestimmten das Marktgeschehen und verdeutlichten die anhaltende Fragilität der Märkte. Dies führte auch zu einer deutlichen Belebung der Handelsaktivität, weil viele Anleger ihre Portfolios umschichteten. Sowohl Geschäftsklima als auch Prognosen für die Konjunktur, gehen von einer Verbesserung der makroökonomischen Bedingungen für die zweite Jahreshälfte 2010 aus. Hiervon sollten auch die internationalen Finanzmärkte profitieren (Quellen: Deutsche Börse AG, eigene Analysen).

### 2. Online-Werbemarkt und Internetnutzung

Der Online-Werbemarkt ist im Jahr 2009 um zwölf Prozent auf deutlich über vier Milliarden Euro gewachsen. Damit wurde die viel diskutierte Prognose des Online-Vermarkterkreises (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) e.V. sogar übertroffen. Nach wie vor hielt klassische Online-Werbung 2009 mit 2,2 Milliarden Euro den größten Anteil am Bruttowerbevolumen. Mit einem Marktanteil von 16,5 Prozent ist das Internet, nach TV und Zeitungen, erstmals drittstärkstes Werbemedium in Deutschland und verweist die Publikumszeitschriften mit einem komfortablen Abstand auf Rang vier. Weiterhin schrumpft der Abstand zu den Zeitungen von sieben auf rund fünf Prozentpunkte. Immer mehr Budgets wandern nachhaltig in den Online-Bereich. Allein klassische Online-Werbung erreichte 2009 in vielen Branchen einen zweistelligen Anteil am Mediamix. Und das Potenzial ist in einigen Wirtschaftsbereichen noch längst nicht ausgeschöpft.

Aktuell sind 44,38 Millionen Deutsche ab 14 Jahren im Internet anzutreffen. Damit sind 68,5 Prozent der deutschen Wohnbevölkerung ab 14 Jahren innerhalb der letzten zwölf Monate online gegangen. Diese Online-Reichweiten sind ein eindrucksvoller Beleg für die regelmäßige Internetnutzung der Deutschen und unterstreichen die Rolle des Online-Mediums als gleichberechtigter Werbeträger im Mediamix.

Auch wenn Internet-Werbung gestärkt aus der globalen Wirtschaftskrise hervorgeht: Deren negativen Auswirkungen sind trotzdem am Online-Werbemarkt spürbar. So werden die hohen Wachstumsraten von 25 Prozent und mehr aus früheren Jahren auch für 2010 nicht erwartet. Der OVK prognostiziert für das laufende Jahr ein Wachstum für den gesamten Online-Werbemarkt von 14 Prozent. Auf dieser Grundlage würde das Bruttowerbevolumen in diesem Jahr insgesamt 4,7 Milliarden Euro erreichen. (Quelle: OVK Online-Report).

## II. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

### 1. Struktur

Die trading-house.net AG betreibt die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media. Sie ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut. Die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG eröffneten uns Möglichkeiten zur Diversifizierung der Einnahmequellen, zur Ergänzung der Leistungspalette, zur effizienten Nutzung von Unternehmensressourcen und zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Der Geschäftsbereich Brokerage stellt nach wie vor das Kerngeschäft der trading-house.net AG dar. Die Gesellschaft ist als einer Deutschlands führender Derivate Daytrading-Broker hauptsächlich im Segment derivativer Finanzinstrumente, z.B. Futures, Contracts for Difference (CFD) oder Devisen, etabliert. Besonders Privatanleger, die aktiver an den Finanzmärkten agieren und höhere Serviceansprüche stellen, fühlen sich durch die Geschäftsphilosophie „außergewöhnlich persönlich“ angesprochen.

Über die eigene Börsenakademie – als separater Geschäftsbereich – wird die Aus- und Weiterbildung unserer Kunden im Brokerage-Bereich sichergestellt. Kunden und Interessenten nutzen – je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand – verschiedene kostenlose oder auch kostenpflichtige Seminare. Der seit vielen Jahren gute Ruf der Börsenakademie wurde durch mehrere hunderte Teilnehmer an diesen Seminaren in verschiedenen Städten im vergangenen Geschäftsjahr 2009/10 erneut bestätigt.

Das Internet ist wie bisher die wichtigste Quelle für neue Kunden und Interessenten für die beiden vorgenannten Geschäftsbereiche. Die Kunden werden vor allem über die Firmenwebseite [www.trading-house.net](http://www.trading-house.net) oder über das Internetportal für Wirtschafts- und Finanzinformationen [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) gewonnen, das im letzten Geschäftsjahr nach wie

vor den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen in Deutschland gehörte (Quellen: AGOF – Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V., IVW – Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern).

Über das Finanzportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) erreicht trading-house.net AG die für die anderen Geschäftsbereiche interessante Zielgruppe überdurchschnittlich finanzinteressierter und kaufkräftig Internetautoren. Dies und die Reichweite des Portals macht das Portal für Werbetreibende – nicht nur aus dem Finanzbereich – interessant. Die Entwicklung und Betrieb von Internetportalen sowie die Vermarktung von Werbeplätzen auf den Portalen der trading-house.net AG ist der Hauptzweck des Geschäftsbereiches Finance Media.

### 2. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2009/10 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 1.326 TEUR um 18% niedriger als im Vorjahr (1.618 TEUR). Dieser Rückgang spiegelte sich nicht zuletzt im Ergebnis wieder. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2009/10 beläuft sich auf 241 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von 112 TEUR im Vorjahr.

Die Anzahl der im Geschäftsbereich Brokerage der Gesellschaft am 30.06.2010 betreuten Kundenkonten konnte mit 407 um 23% gegenüber dem Vorjahresstichtag gesteigert werden (332). Die Provisionserträge sanken im Geschäftsjahr 2009/10 um 10% auf 1.125 TEUR gegenüber 1.249 TEUR im Vorjahre. Dass sich die Steigerung der Kundenkontenanzahl sich nicht unmittelbar auf die Provisionserlöse ausgewirkt hat, liegt vor allem am reduzierten Handelsvolumen der Kunden, wofür insbesondere auch das unruhige Finanzmarktklima verantwortlich ist.

Die Zurückhaltung der Anleger zeigte sich auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung. So gingen die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie mit 47 TEUR um 58% deutlich gegenüber dem Vorjahresniveau zurück (113 TEUR).

Der Geschäftsbereich Finance Media verzeichnete im Geschäftsjahr 2009/10 einen Rückgang der Erlöse um 14% auf 125 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 146 TEUR. Von den positiven Wachstumsraten des Online-Werbemarktes und auch der durchschnittlichen Reichweitensteigerung des Portals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte der Bereich Finance Media leider nicht profitieren. Nach wie vor konnten – auch trotz Einschaltung eines externen Vermarkters – nicht die geplanten Werbepreise erzielt werden.

### 2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Auch im vergangenen Geschäftsjahr 2009/10 haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der trading-house.net AG trotz der nach wie vor allgemein schwierigen Umfeldbedingungen gute Arbeit geleistet. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Personalbestand (ohne Vorstand) bei 18 gegenüber 12 Mitarbeitern. Der Anstieg trug dem geplanten Wachstum und Ausbau des Geschäftes der Gesellschaft Rechnung.

## III. LAGE DER GESELLSCHAFT

### 1. Ertragslage

Der Gesamtbetrag der Erträge der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2009/10 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 18% von 1.618 TEUR auf 1.327 TEUR. Die Provisionserträge des Geschäftsbereiches Brokerage sanken um 10% auf 1.125 gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 1.249 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie fielen um 58% von zuvor 113 TEUR auf 47 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media lagen mit 125 TEUR um 14% niedriger als im Vorjahr (146 TEUR). Die trading-house.net AG verzeichnete für das Geschäftsjahr 2009/10 einen Jahresfehlbetrag von 241 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss von 112 TEUR).

### 2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2009/10 wies trading-house.net AG einen negativen Cash Flow von -188 TEUR aus (gegenüber positiven Cash Flow von 129 TEUR im Vorjahr). Die Berechnung erfolgte entsprechend folgender Übersicht:

Cash-flow Berechnung (in T€)	Gj. 2009/10	Gj. 2008/09
Jahresergebnis	- 241	112
Abschreibungen	65	49
Veränderung der Rückstellungen	- 18	- 32
Veränderung der Wertberichtigungen	6	0
	- 188	129

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere betragen insgesamt 158 TEUR (Vorjahr 291 TEUR).

### 3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens reduzierte sich von zuvor 757 TEUR auf 533 TEUR.

Es wurden Wertberichtigungen bei Finanzanlagen der Gesellschaft in Höhe von 35 TEUR vorgenommen.

Die trading-house.net AG hatte im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2009/10 wie im Vorjahr keine Bankkredite in Anspruch genommen und weist dementsprechend nur Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten aus, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind. Mit einem Eigenkapital von 359 TEUR (Vorjahr 601 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 68% (Vorjahr 79%).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt am Bilanzstichtag unverändert im Vergleich zum Vorjahresstichtag 437 TEUR und ist eingeteilt in 427.039 Stückaktien ohne Nennwert. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beläuft sich unverändert auf 218 TEUR.

#### IV. STRATEGIE UND AUSRICHTUNG

##### 1. Finanzielle Ziele

Nach wie vor verfolgt die trading-house.net AG die finanziellen Ziele durch gesundes Wachstum Erlöse, Ergebnis und Wert des Unternehmens zu steigern. Der Vorstand ist stets bestrebt, dieses Wachstum im Einklang mit den Umfeldbedingungen und in einem angemessenen Chance-/ Risiko-Verhältnis zu realisieren.

##### 2. Strategische Ziele

Als strategisches Ziel steht die Diversifizierung der Erlös- und Wachstumsquellen über verschiedene, sich ergänzende Geschäftsbereiche im Vordergrund. Darüber hinaus soll durch die Erweiterung des Produkt- und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet und die Unternehmensstruktur weiter optimiert werden.

##### 3. Brokerage

Der Geschäftsbereich Brokerage ist mit den Schwerpunkten Anlage- und Abschlussvermittlung weiterhin Hauptertragsquelle der Gesellschaft. Die trading-house.net AG konnte sich weiter im Bereich der kundenorientierten Betreuung von anspruchsvollen Privatanlegern etablieren, was sich auch in der Steigerung der Kundenzahlen zeigt. Weiterhin will die Gesellschaft ihre führende Rolle als Derivate Daytrading-Broker ausbauen.

##### 4. Börsenakademie

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsansatz für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder mehrere hunderte Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie genutzt. Die trading-house.net AG will sich auch künftig für die Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage weiter zunutze machen, dass sie für ihre gute Ausbildung bekannt ist. Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Börsenakademie weiter entwickelt und ausgebaut.

##### 5. Finance Media

Das Nachrichten- und Informationsportal [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ist wie im Vorjahr das reichweitenstärkste Portal von trading-house.net AG. Es gehört im Juni 2010 zum Geschäftsjahresende mit im Monat rund 470.000 unterschiedlichen Besuchern („Unique User“), 1,2 Mio. Besuchen („Visits“) und 3,4 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“) im aktuellen Jahr zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands. Dadurch ist [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen aber auch für andere Werbetreibende. Eine Vermarktung der Werbeflächen und -formate fand zu marktüblichen Konditionen durch einen externen Vermarktungsdienstleister mit mäßigem Erfolg statt. Derzeit werden alternative Vermarktungsoptionen geprüft.

##### 6. Forschung und Entwicklung

Der Hauptteil der Forschung und Entwicklung der trading-house.net AG erfolgt in der Abteilung IT & Development statt, in der im Geschäftsjahr 2009/10 durchschnittlich 4 Mitarbeiter beschäftigt waren (Vorjahr: 4), die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der unternehmenseigenen Portale, der dazugehörigen Technik sowie mit dem im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde hauptsächlich an der Weiterentwicklung des Finanzportals [www.ad-hoc-news.de](http://www.ad-hoc-news.de) und der Internetseite der trading-house.net AG gearbeitet.

#### V. RISIKOBERICHT

##### 1. Risikopolitik

Der Vorstand der trading-house.net AG verfolgt die Ziele, Erlöse, Ertrag und Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erwirtschaften. Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können basiert auf der Bereitschaft auch angemessene Risiken einzugehen.

Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

##### 2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit von trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Kapitalmärkten sowie der gesetzlichen

Rahmenbedingungen abhängig. Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung entsprechend der schwierigen Situation von Konjunktur und Finanzmärkten. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

##### 3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen ausfallen können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. folgende Versicherungsverträge abgeschlossen: Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung und D&O-Versicherung.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen. trading-house.net AG ist sich über eine mögliche Belastung hieraus jedoch bewusst. Ein Risiko für den Bestand des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

##### 4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen in der Regel nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren vorab bezahlen. Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über einige wenige Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist.

Risiken bestehen im Bereich der als Anlagevermögen betrachteten Wertpapiere, die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können.

##### 5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Aus aktueller Sicht sind auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

#### VI. NACHTRAGSBERICHT

In der Zeit zwischen dem Berichtstag und dem Bilanzstichtag gab es keine nennenswerten Ereignisse mit besonderer Bedeutung.

#### VII. AUSBLICK ZU DEN CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Wir rechnen damit, dass sich die wirtschaftliche Situation im europäischen Raum nach leichten Erholungstendenzen Anfang 2010 im kommenden Jahr 2011 weiter leicht verbessert. Doch die positiven Erwartungen für die Realwirtschaft können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die internationalen Kapitalmärkte nach wie vor fragil und volatil sind. Wann die Nachwirkungen der Finanzkrise als abgeschlossen betrachtet werden können, ist derzeit jedoch schwer einschätzbar. Zur Einschätzung der Risiken wird ferner in den Abschnitt V. Risikobericht verwiesen.

Die trading-house.net AG sieht im Hauptgeschäftsbereich Brokerage auch perspektivisch die interessante Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben. Trotz der widrigen Finanzmarktbedingungen während des Geschäftsjahres 2009/10 konnte die Anzahl der betreuten Kunden weiter erhöht werden und spiegelt damit eine ungebrochene Nachfrage und das Kundeninteresse wider.

Unabhängig von der erwarteten uneinheitlichen Entwicklung an den Finanzmärkten und der Realwirtschaft prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2010/11 weiterhin ein zunehmendes Interesse an den Produkten und Leistungen der trading-house.net AG sowie eine Ausweitung der Reichweite der Internetportale.

Nachdem im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009/10 ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen wurde, rechnet der Vorstand auch angesichts der voraussichtlich nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen mit einer leichten Erholung und einem ausgeglicheneren Ergebnis für das laufende und einem deutlich positiven Ergebnis für das kommende Geschäftsjahr.

Berlin, 14.09.2010

  
Rafael Müller  
(Vorstandsvorsitzender)

  
Andy Klose  
(Vorstand)

## Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.2010

### AKTIVA

	30.06.2010 EUR	30.06.2009 EUR
<b>1. BARRESERVE</b>		
a) Kassenbestand	71,15	2.634,53
b) Guthaben bei Postbanken	202,80	288,47
	<b>273,95</b>	<b>2.923,00</b>
<b>3. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE</b>		
a) täglich fällig	20.275,76	46.578,83
b) andere Forderungen	30.440,22	0,00
	<b>50.715,98</b>	<b>46.578,83</b>
<b>4. FORDERUNGEN AN KUNDEN</b>	43.649,04	103.742,47
<b>6. AKTIEN UND ANDERE NICHT VERZINSLICHE WERTPAPIERE</b>	137.222,54	241.575,32
<b>8. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN</b>	152.750,00	152.750,00
- darunter an Finanzdienstleistungsinstituten: EUR 52.750,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
<b>11. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE</b>	11.435,00	15.369,00
<b>12. SACHANLAGEN</b>	38.845,00	47.685,00
<b>15. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>	87.129,91	124.730,59
<b>16. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	10.775,92	21.176,23
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>523.797,34</b>	<b>756.530,44</b>

### PASSIVA

	30.06.2010 EUR	30.06.2009 EUR
<b>1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN</b>		
a) täglich fällig	0,00	0,63
b) andere Forderungen	7.233,12	0,00
	<b>7.233,12</b>	<b>0,63</b>
<b>5. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	103.766,03	77.441,78
<b>6. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.960,00	0,00
<b>7. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
a) andere Rückstellungen	60.418,50	78.200,00
<b>12. EIGENKAPITAL</b>		
a) Gezeichnetes Kapital	436.683,16	436.683,16
b) Kapitalrücklage	1.496.681,36	1.496.681,36
c) Bilanzverlust	-1.573.944,83	-1.332.476,49
	<b>359.419,69</b>	<b>600.888,03</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>532.797,34</b>	<b>756.530,44</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2009/10

	2009/10 EUR	2008/09 EUR
1. Zinserträge aus	3.130,87	5.179,03
2. Zinsaufwendungen	-19,42	-21,97
	<b>3.111,45</b>	<b>5.157,06</b>
3. Laufende Erträge aus		
a) Aktien und and. nicht festverzinsl. Wertpapiere	2.335,45	2.155,80
	<b>2.335,45</b>	<b>2.155,80</b>
5. Provisionserträge	1.124.630,67	1.249.294,87
8. Sonstige betriebliche Erträge	195.535,74	361.697,99
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		
a) Personalaufwand		
aa) Löhne und Gehälter	-847.645,93	-799.761,27
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersvorsorge: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-108.576,15	-88.647,68
	<b>-956.222,08</b>	<b>-888.408,95</b>
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-519.081,04	-538.908,92
	<b>-1.475.303,04</b>	<b>-1.427.317,87</b>
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-29.604,27	-48.623,23
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-20.134,52	-29.519,07
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-5.799,13	0,00
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-35.287,61	0,00
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-240.515,34</b>	<b>112.845,55</b>
23. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	1,64
24. Sonstige Steuern	-953,00	-1.054,00
<b>27. Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-241.468,34</b>	<b>111.793,19</b>
28. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.332.476,49	-1.444.269,68
<b>34. Bilanzgewinn/-verlust</b>	<b>-1.573.944,83</b>	<b>-1.332.476,49</b>

## Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2009/10

### I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde jedoch gem. § 340a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 3. Der Anlagespiegel wurde im Berichtsjahr freiwillig um die Entwicklung der Abschreibungen erweitert.

### II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

- ▶ Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.
- ▶ Die **Forderungen an Kreditinstitute** wurden ebenfalls zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.
- ▶ Die **Forderungen an Kunden** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit beträgt drei Monate.
- ▶ Die **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.
- ▶ Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zum Nennwert angesetzt.
- ▶ Die **immateriellen Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bei Software von bis zu drei Jahren und bei Rechten und Werten bis zu zehn Jahren), bewertet.
- ▶ Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundzwanzig Jahren) angesetzt.
- ▶ Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.
- ▶ Die aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Geschäftsjahr verausgabte Beträge, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.
- ▶ Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt weniger als drei Monate.
- ▶ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.
- ▶ Die passiven **Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Geschäftsjahr vereinnahmte Beträge, die Ertrag für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.
- ▶ Die **anderen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

### III. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die **gehaltenen Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert	im Freiverkehr gehandelt	übrige	gesamt
Aktien		77.131,54	60.091,00 €	137.222,54 €

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading-house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

Verbundene Unternehmen	Beteiligungsquote %	Stammkapital/Grundkapital EUR	Eigenkapital 30.06.2010 EUR	Ergebnis 30.06.2010 EUR	Restbuchwert 30.06.2010 EUR
ipo finance AG	100,00	50.000,00	43.806,24	-2.917,17	52.750,00
ad-hoc-news AG	100,00	50.000,00	45.627,27	-1.126,67	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	46.366,23	-536,88	50.000,00
<b>Summe</b>					<b>152.750,00</b>

Die ipo finance AG, die ad-hoc-news AG und die direktbroker.de AG sind alle im Handelsregister eingetragen. Sie haben jedoch außer der Verwaltung des eingezahlten Grundkapitals noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Die Entwicklung der **immateriellen Vermögenswerte** und des **Anlagevermögens**

(Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2009/2010 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

**Sonstige Vermögensgegenstände** in Höhe von € 75.818,91 haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern und Organen in Höhe von T€ 66 enthalten.

**Sonstige Verbindlichkeiten** in Höhe von € 93.939,82 haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. In diesem Betrag sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern enthalten.

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die **anderen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 01.07.2009 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand am 30.06.2010 EUR
Personalarückstellungen	15.000,00	14.960,00	40,00	15.300,00	15.300,00
Sonstige Rückstellungen	35.200,00	35.200,00	0,00	24.200,00	24.200,00
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	28.000,00	4.896,50	6.678,00	4.493,00	20.918,50
<b>Summe</b>	<b>78.200,00</b>	<b>55.056,50</b>	<b>6.718,00</b>	<b>43.993,00</b>	<b>60.418,50</b>

In den anderen Rückstellungen sind im Wesentlichen Prozesskosten und Sonderbeiträge sowie Beträge für Abrechnungsdifferenzen enthalten.

**Das gezeichnete Kapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2010 € 436.683,16 und setzt sich aus 427.039 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt € 1,0225838. Zum 30. Juni 2010 betrug das genehmigte Kapital unverändert € 218.341,07. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

### IV. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von € 1.325.632,73 gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch EUR	ausländisch EUR	gesamt EUR
Zinserträge	3.130,87	0,00	3.130,87
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.335,45	0,00	2.335,45
Provisionserträge	0,00	1.124.630,67	1.124.630,67
Sonstige betriebliche Erträge	169.772,12	25.763,62	195.535,74
<b>Summe</b>	<b>175.238,44</b>	<b>1.150.394,29</b>	<b>1.325.632,73</b>

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, das wie Anlagevermögen behandelt wird.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von € 382.204,42 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf € 137.222,54. Es erfolgten kumulierte **Abschreibungen** i.H.v. € 244.981,88 auf den niedrigeren Wert.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von € 47.274,32, Erlöse aus dem Bereich IT-Leistungen in Höhe von € 3.056,07 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von € 125.110,05 enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen i.H.v. € 3.472,12 enthalten sowie nicht abziehbare Vorsteuer i.H.v. € 16.511,21.

#### V. SONSTIGE ANGABEN

Der durchschnittliche **Personalstand** hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2009/2010	2008/2009
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>12</b>

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag beträgt T€ 102.

Das als Aufwand erfasste Prüfungshonorar entfiel zu TEUR 5,0 auf Abschlussprüfungsleistungen und zu TEUR 5,0 auf sonstige Prüfungsleistungen.

Im Geschäftsjahr 2009/ 2010 gehörten dem **Vorstand** der trading-house.net AG an:

- ▶ Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorstandsvorsitzender)
- ▶ Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ad-hoc-news AG, Mitglied des Aufsichtsrates der ipo finance AG sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG und der ipo finance AG, Mitglied des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG sowie Geschäftsführer der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH und der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

An Mitglieder des Vorstandes bestehen Forderungen i.H.v. T€ 63, die ordnungsgemäß verzinst werden.

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß §286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB.

Zum Bilanzstichtag setzte sich der **Aufsichtsrat** wie folgt zusammen:

- ▶ Herr Robert L. Jung, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates) ab 23. März 2010
- ▶ Herr Dr. Frank Zahn, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates) bis 23. März 2010
- ▶ Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates) zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der direktbroker.de AG und Aufsichtsratsmitglied der LTU Lufttransport-Unternehmen GmbH
- ▶ Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin, zugleich stellvertretender Vorsitzender der ad-hoc-news AG und Aufsichtsratsmitglied der direktbroker.de AG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der Basis AG Immobilienberatung
- ▶ Herr Dr. Jan Timman, Rechtsanwalt, Berlin (Ersatzmitglied bis 23. März 2010)

Berlin, den 14. September 2010

trading-house.net AG  
Der Vorstand

  
Rafael Müller

  
Andy Klose

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009/10

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	Stand am 01.07.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2010 EUR	Stand am 01.07.2009 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2010 EUR	Stand am 30.06.2010 EUR	Stand am 30.06.2009 EUR
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	451.269,59	9.663,70	78.728,87	382.204,42	209.694,27	35.287,61	0,00	244.981,88	137.222,54	241.575,32
Anteile an verbundenen Unternehmen	152.750,00	0,00	0,00	152.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	152.750,00	152.750,00
Immaterielle Anlagewerte	30.496,71	415,67	0,00	30.912,38	15.127,71	4.349,67	0,00	19.477,38	11.435,00	15.369,00
Sachanlagen	230.590,48	16.430,60	8.432,81	238.588,27	182.905,48	25.254,60	8.416,81	199.743,27	38.845,00	47.685,00
<b>Summe</b>	<b>865.106,78</b>	<b>26.509,97</b>	<b>87.161,68</b>	<b>804.455,07</b>	<b>407.727,46</b>	<b>64.891,88</b>	<b>8.416,81</b>	<b>464.202,53</b>	<b>340.252,54</b>	<b>457.379,32</b>

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2009 bis 30. Juni 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 8. Oktober 2010

WEDDING & Cie. GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

*Wedding*

Dipl.-Kaufmann Johannes Wedding  
Wirtschaftsprüfer



*C. Dentier*

Dipl.-Kauffrau Catherine Dentier  
Wirtschaftsprüferin

## Impressum

**trading-house.net AG**

Lietzenburger Straße 107  
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0

Fax.: + 49 (0)30 5900911-99

info@trading-house.net

www.trading-house.net

Sitz: Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller (Vorsitzender), Andy Klose

Aufsichtsrat: Robert Luis Jung (Vorsitzender),

Burchard von Arnim (stellv. Vorsitzender), Christian Spilgies